

Skandale und Nähe: Macrons überraschendes Vietnam-Abenteuer!

Emmanuel und Brigitte Macron zeigen sich herzlich während ihres Vietnam-Besuchs, trotz anfänglicher Missverständnisse.



Hanoi, Vietnam - Der Staatsbesuch von Emmanuel und Brigitte Macron in Vietnam sorgt für viel Aufsehen und wurde von verschiedenen Vorfällen begleitet. Während ihrer Ankunft in Hanoi, am Montag, wurde ein kurzes Video viral, das zeigt, wie Brigitte Macron ihrem Ehemann spielerisch einen Gesichtswischer verabreicht. Emmanuel Macron nahm den Vorfall mit Humor, trotzdem verbreitete sich ein Gerücht, dass es sich um eine gewalttätige Handlung handelte, was das Umfeld des Präsidenten jedoch als „Klamauk“ bezeichnete. Die offizielle Darstellung spricht von einem lustigen Moment zwischen den Eheleuten, während Brigitte Macron kurzzeitig ihre Hand im Gesicht ihres Mannes hatte. Der Vorfall schließt einen holprigen Start des Trips nicht aus, der von Medien aufmerksam

verfolgt wurde.

Bereits am ersten Tag des Besuchs waren die Macrons ohne Körperkontakt die Treppe zum Flugfeld hinabgestiegen. Doch einen Tag später, während ihres Besuchs an der Universität für Wissenschaft und Technologie in Hanoi, zeigten sie sich innig und Brigitte schmiegte sich an Emmanuel, dessen Arm sie eingehakt hatte. Dort wurden sie von begeisterten Studentinnen und Studenten mit Frankreich-Fähnchen empfangen. Emmanuel Macron hielt eine Rede, in der er die jungen Menschen ermutigte, sich nicht in der „Welt der Narren“ der sozialen Netzwerke zu verlieren, und warnte davor, andere Menschen aufgrund von Unverständnis zu kritisieren.

Übergeordneter Kontext des Staatsbesuchs

Der Besuch von Emmanuel und Brigitte Macron ist der erste seit Macrons Amtsantritt im Jahr 2017 und wird als der wichtigste Austausch zwischen Frankreich und Vietnam seit der Gründung der umfassenden strategischen Partnerschaft im Oktober 2024 angesehen. In diesem Kontext betonte Macron die Bedeutung des Südostasiatischen Raumes für große Volkswirtschaften in einem unvorhersehbaren globalen Handelsumfeld. Der Vietnam-Besuch ist Teil einer sechstägigen Tour, die auch Indonesia und Singapur umfasst. Dutzende von Vereinbarungen werden im Rahmen des Besuchs unterzeichnet, die sich auf Themen wie strategische Infrastruktur und Energie beziehen.

Frankreich und Vietnam haben am 12. April 1973 diplomatische Beziehungen aufgenommen. Heute ist Frankreich Vietnams fünftgrößter europäischer Handelspartner und hat im Jahr 2024 ein bilaterales Handelsvolumen von 5,42 Milliarden US-Dollar erreicht, was einem signifikanten Anstieg von 12,9 Prozent im Vergleich zu 2023 entspricht. In Bezug auf Investitionen steht Frankreich unter den 147 Ländern, die in Vietnam investieren, an 16. Stelle mit 700 aktiven Projekten und einem insgesamt registrierten Kapital von 3,95 Milliarden US-Dollar. Diese Entwicklungen zeigen das Bestreben beider Länder, die

bilateralen Beziehungen und die politische Zusammenarbeit weiter zu vertiefen.

Während das Paar in Vietnam bleibt, nur bis Freitag, richtet sich der Fokus auf Verteidigungsfragen sowie den ökologischen Wandel. Diese Themen zeigen die strategische Zusammenarbeit zwischen den beiden Nationen und die Verpflichtung, gemeinsame Herausforderungen anzugehen.

Für weitere Details berichten **Gala** über die Macrons, der **Focus** bespricht die viralen Medienmomente, während **Tuoi Tre** den Gesamtkontext des Besuchs beleuchtet.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Hanoi, Vietnam
Quellen	• www.gala.de • www.focus.de • news.tuoitre.vn

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net